



Nr. 142

September 2019 - November 2019

# IMMER WIEDER

Gemeindebrief der Ev.-luth. Kirchengemeinden Lamspringe, Graste-Netze und Neuhof



Neues Altarbild  
Freiluftgottesdienste

## Wo finde ich was?

Besinnliches Wort .....	3
Altarbild .....	4
Pfingstgottesdienst .....	6
Dreschfest .....	8
Besondere Gottesdienste .....	11
Himmelfahrt .....	12
Sommerkirche .....	14
25 Jahre Besuchsdienst .....	16
Predigtplan.....	18
Gruppentreffen im MLH.....	20
Reformationsfest .....	22
Nachgedacht .....	23
Geburtstage.....	24
Freud und Leid .....	26
Nachruf .....	27
Historie .....	28
Kindergarten .....	30
Angebote für Kinder .....	31
Kontaktadressen .....	32
Impressum.....	33
Konzert .....	34
Wir sind für sie da .....	35
Bildergalerie .....	36

**Artikel senden Sie bitte an:**

**Per Email**  
**beitrag@familie-otto.org**

*Ev. Pfarrbüro Lamspringe  
- Redaktion Immer Wieder -  
Hauptstraße 122  
31195 Lamspringe  
Telefon 05183-1734*

### Ev.-luth. Kirchengemeinden Lamspringe, Graste -Netze und Neuhof

#### Pastor:

Pastor Stephan Gensicke Lamspringe, Hauptstr. 122 05183/ 946472  
Email: s.gensicke@gmx.de

#### Diakon:

Lothar Tietz Lamspringe, Heberweg 6 05183/ 957507  
Email: LotharTietzDiakon@googlemail.com

#### Kirchenvorstände der Kirchengemeinden (KG) - Ansprechpartnerinnen:

Eva Bauer (Vors.) KG Graste-Netze, Hinüberstr. 4 05183/ 1733  
Doris Heil (Vors.) KG Lamspringe, Hebergatzke 5 05183/ 1231  
Nicole Jahns (Vors.) KG Neuhof, Lermunder Str. 14 05183/ 957280

#### Pfarrbüro Lamspringe:

Pfarrsekretärin:  
Sabine Haas 31195 Lamspringe, Hauptstr. 122 05183/ 1734  
Email: kg.lamspringe@evlka.de Fax: 1031

**Bürozeiten: Di. 9.00 – 11.00 Uhr, Do. 17.00 – 18.30 Uhr**

#### Küsterinnen:

Beate Lindner Lamspringe, über das Pfarrbüro 05183/ 1734  
Diana Kolb Graste, Riesbeeck 05183/ 946461  
Brigitte Tisemann Graste, Hornser Str. 4 05183/ 946886  
Hiltrud Schlaszus Netze, Am Bleeke 6 05183/ 387  
Ilse-Marie Jahns Neuhof, Lermunder Str. 14 05183/ 957285  
Christa Schröder Neuhof, Mühlenbachstr. 4 05183/ 486

**Martin-Luther-Haus:** Lamspringe, Hauptstr. 2 05183/2027 (direkt)

#### Ansprechpartnerin für Vermietungen:

Ilona Raatz 05183/ 1653

#### Evangelischer Kindergarten Arche Noah und Krippe:

Dagmar Habenicht (Ltg.) Hauptstr. 2 05183/ 688  
Email: kiga.arche-noah.lamspringe@t-online.de

#### Kirchenmusik:

Peter Götz (Orgel) 05067/ 917539  
Christine Holze (Orgel) 05183/ 2987  
Anja Köps (Orgel & Posaunenchor) 05183/ 956236

#### Ev. Friedhof Lamspringe:

Friedhofsverwaltung: Siehe Pfarrbüro 05183/ 1734

#### Ev. Friedhof Neuhof:

Friedhofsbeauftragte Nicole Jahns 05183/ 957280

**<https://kslamspringe.wir-e.de>**

Musikalische Lesung am 25. Oktober 2019 in Lamspringe

## „Herbstleuchten“ in Lesung und Lied

Tina Willms und Jan von Lingen in der Sophienkirche

Texte und Musik erklingen am Freitag, 25. Oktober, ab 19.00 Uhr in der Sophien-Kirche in Lamspringe. Autorin Tina Willms liest Gedichte und Texte. Die Theologin hat mehrere Bücher veröffentlicht und ist bekannt durch Rundfunkandachten. Jan von Lingen (Gesang & Gitarre) hat einige ihrer Texte vertont und ergänzt die Lesung durch eigene Kompositionen. „Auch im Herbst lässt sich manches entdecken, was leuchtet und Licht in die trüben Tage bringt“, so Tina Willms. „Bei einer musikalischen Lesung wollen wir das Augenmerk auf das lenken, was auch in der dunklen Jahreszeit schimmert und glänzt.“

Tina Willms war als Pastorin in Krankenhaus und Kirchengemeinde tätig. Heute arbeitet sie als freie Autorin und gehört mittlerweile zu den bekanntesten Publizistinnen im kirchlichen Bereich. 2003 erhielt sie den ökumenischen Predigtpreis. Jan von Lingen ist Superintendent und Liedermacher aus Northeim. Der langjährige NDR-Radiopastor war zuletzt beim Evangelischen Kirchentag in Dortmund als Musiker zu hören. Er veröffentlichte u.a. die CD "Alte Freunde" im Dehm-Verlag.

**SCHÜSSLER**   
LUST AUF SCHÖNE SCHUHE  
Hauptstraße 48-49 · 31195 Lamspringe  
Tel. 05183-676 · Inh. Heike Wöllm e.Kfr.  
[www.schuhhaus-schuessler.de](http://www.schuhhaus-schuessler.de)

## Beten?

Beten – macht doch keiner mehr, oder?

Weit gefehlt, laut einer Emnid Befragung beten noch mehr als die Hälfte der Deutschen gelegentlich oder häufig. Nur darüber reden tun wir nicht.

Woran liegt es, dass wir nicht so gerne über unser Gebet sprechen? Vielleicht, weil wir damit unsere Verletzlichkeit eingestehen. Weil es peinlich ist, dass wir nicht so stark und erfolgreich sind, so unverwundlich oder so cool und funny, wie wir gerne wahrgenommen werden wollen. „Obwohl wir alle auch schon erfahren haben, wie viel Nähe es schaffen kann, wenn wir auch einmal unsere verletzte Seite zeigen“, sagt Heinrich Bedford-Strohm.

Vielleicht liegt es auch am Zweifel, der unser Gebet begleitet, dass wir nicht gern darüber sprechen. Ob Gott hört? Ob es ihn überhaupt gibt, ob wir also vergeblich unser Herz öffnen? Und ob unsere Hoffnungen erfüllt werden? Jeder kennt Beispiele, dass die, für die wir gebetet haben, nicht gesund wurden oder gestorben sind. Und dass uns ein Unglück trifft. Wir haben nichts

als unser Vertrauen.

Beten kann manchmal auch frustrierend sein, weil meine Wünsche und Hoffnungen sich nicht erfüllen. Dann erinnere ich mich daran, dass unser Herr nicht mein persönlicher Wunschautomat ist.

Ich bete, (jetzt denken sie bestimmt, muss er ja, er ist ja Pastor), ja da haben sie recht, in meiner Funktion als Pastor bete ich auch. Ab und zu werde ich bei Besuchen gebeten ein Gebet zu sprechen. Aber auch persönlich bete ich zu Hause, zu Mahlzeiten, vor Herausforderungen und abends vor dem Schlafen. Ich bete, weil ich nicht vergessen will, dankbar zu sein, für die vielen Dinge, die mein Leben bereichern und bewegen. Für die Menschen in meinem Leben, die Sicherheit, dass ich nicht hungern muss und dass ich jeden Morgen neu an diesem Leben teilnehmen darf. Mein Gebet gibt mir auch Gelassenheit und Vertrauen, dass ich nicht allein die Herausforderungen des Lebens bestehen muss.

Ihr Pastor  
Stephan Gensicke



## Altarbild



In christlichen Kirchen ist die Predella meist kunstvoll bemalt oder gestaltet, bisher war das in der Lamspringer Sophienkirche nicht so.

Dort ist der Mittelteil des Altaraufsatzes in einem unscheinbaren schlichten Grau gehalten. Das ist nun Vergangenheit. „Wenn ich bei den Gottesdiensten in der Kirche war, kam mir immer wieder der Gedanke, ob es einst wohl ein Bild in der Predella des barocken Kanzelaltars gegeben habe.“, so Axel Kronenberg. Konkrete Hinweise darauf fand der Lamspringer Historiker jedoch nicht. So beschloss das Ehepaar Axel und Ursula Kronenberg den Altarbereich schöner und freundlicher zu

gestalten. Die Kronenbergs konnten Micha Kloth für ihr Vorhaben gewinnen. Der bekannte Lamspringer Künstler hatte bereits vor zwölf Jahren die zwölf Emporenbilder

gemalt und der Kirche dadurch zu neuem Glanz verholfen. Nachdem der Kirchenvorstand für das Projekt „Grünes Licht“ gegeben hatte und auch die bürokratischen Hürden seitens des Referats der Landeskirche Hannover und des Amts für Bau- und Kunstpflege überwunden waren, konnte Kloth mit den Vorbereitungen beginnen. „Das war schon eine besondere Herausforderung für mich.“, erinnert sich Kloth. „Es ist schon etwas besonderes für einen zeitgenössischen Künstler, wenn er den Auftrag erhält, ein Altarbild zu gestalten. Und dann noch mit dem Thema 'Abendmahl'“, erzählt der Künstler. Kloths Bilder und Lithographien entführen den Betrachter meist in

## Kleiderkammer Lamspringe

In Trägerschaft der evangelischen Kirchengemeinde

### Öffnungszeiten:

1. und 3. Mittwoch im Monat  
von 14:30 bis 17.30 Uhr

4. & 18. September  
2. & 16. Oktober  
6. & 20. November  
4. Dezember



Ehem. Realschule, Lamspringe (Eingang über den Schulhof)

Abgabe nur in kleinen Mengen  
und nur zum persönlichen Bedarf

**Wenn Sie unserer Kirchengemeinde eine Spende zukommen lassen möchten, um unsere Gemeindegemeinschaft zu unterstützen, freuen wir uns sehr darüber.**

**Bitte verwenden Sie dafür die folgende Bankverbindung:**

„Kirchenamt Hildesheim“

**IBAN:** DE13 2595 0130 0007 0097 74 (**BIC** NOLADE21HIK)

Unter Angabe des Stichwortes: „**3029 Lamspringe**“

## Impressum IMMER WIEDER

Gemeindebrief der Ev.-luth. Kirchengemeinden Lamspringe, Graste-Netze und Neuhoof

**Herausgegeben** von den Kirchenvorständen Lamspringe, Graste-Netze, Neuhoof.

**Redaktionsteam:** Eva Bauer, Dagmar Habenicht, Sabine Haas, Axel Kronenberg, Günther Otto, Stephan & Stephanie Gensicke, Jürgen Zimmat.

**VISPR:** Kirchenvorstände der Gemeinden Lamspringe, Graste-Netze und Neuhoof

**Layout:** Günther Otto / Stephan Gensicke

**Druck** www.Gemeindebriefdruckerei.de (Auflage 2000)

**Bilder, Cliparts und Fotos** ohne direkten Herkunftsnachweis stammen von: freepix.com, pxhere.com & gemeindebrief.evangelisch.de oder sind Private Aufnahmen

**Redaktionsschluss:** 19.08.2019

Die Redaktion behält sich vor, eingesandte Artikel zu kürzen oder zu ändern.

Besuchen Sie  
unser Kirchspiel Lamspringe,  
Graste-Netze  
und Neuhof  
auch im Internet!

Unser Internetauftritt befindet sich auf der Plattform der Landeskirche:



Wir sind evangelisch

Die Adresse lautet:  
<https://kslamspringe.wir-e.de>



**Geborgen bis zuletzt  
Hospizverein**

Oder Sie erreichen uns unter der email:  
[hospiz.region-hildesheim@evlka.de](mailto:hospiz.region-hildesheim@evlka.de)  
Internet: [www.geborgen-bis-zuletzt.de](http://www.geborgen-bis-zuletzt.de)

**Kontaktdaten des  
Hospizverein im Ev.-luth.  
Kirchenkreisverband  
Hildesheim e.V.**

Büro: Klosterstr. 6  
31134 Hildesheim

Tel.: 05121 918 74-62  
Koordination:  
Angela Plath / Martin Sohns

### **Diakonisches Werk Alfeld, Mönchhof 2, 31061 Alfeld/ Leine**

Allgemeine Sozialberatung,  
Schwangeren- u. Schwangerschafts-  
konfliktberatung: Susanne Gottschalk  
☎ 0 51 81/ 9 32-13

Sprechstunden: Dienstag u. Donnerstag 09.00 – 12.00 Uhr u. nach Vereinbarung  
Email: [DW.Alfeld@evlka.de](mailto:DW.Alfeld@evlka.de)

**Die Beratung ist vertraulich und kostenlos.**

**Telefonseelsorge ☎ 08001110111 (Tag und Nacht) kostenfrei!**

Mutter- u. Kind - Kurenberatung:  
Sabine Jasper-Haase  
☎ 0 51 81/ 9 32-12

eine harmonische, perfekte, bunte Welt. In eine Welt ohne Ängste und ohne Gewalt, in eine perfekte Welt, die wir uns alle wünschen. Die schlichten großen Köpfe und Augen der Menschen fesseln, ziehen die Blicke auf sich. So wie auch bei dem neuen Altarbild. Ein kräftiges dunkles Blau, ein leuchtendes, sattes Rot dominieren den Hintergrund.

„Blau ist die Farbe der Treue, Rot steht für die Liebe.“, erklärt der Maler. Davor eine bunte Menschenansammlung. Männer, Frauen und Kinder ordnen sich zu einer lebendigen Gemeinde. Aus dem Abendmahl wird eine Art Picknick im Freien, mit Trauben, Schinken, Fisch, Wein und - natürlich - Micha's Mond, der viele seiner

Bilder begleitet. Im Mittelpunkt steht aber das Brot, das gereicht wird. „Denn Brot ist das Leben und die Liebe!“, so der Künstler. „Ich wollte weg von dem Klischee der langen Tafel mit

den Jüngern und Jesu, einem Herrenabend im auserwähltem Kreis. Etwas Neues schaffen.“, erzählt Kloth und fügt an:

„So stell ich mir das Abendmahl vor, in der Gesellschaft von Männern, Frauen und Kindern, lebendig und fröhlich.“ Und das ist Kloth, in seiner ihm eigenen Art, seinem un-nachahmlichen Stil wieder gelungen. Das Bild ist ein „Blickfang“, gleich wenn man die Kirche betritt. Während man die Emporenbilder erst beim zweiten Hinsehen entdeckt, zieht das neue bunte Altarbild den Besucher gleich in seinen Bann. Das Bild ist ein besonderer „Hingucker“, was will ein Künstler mehr.

Text und Bilder: Jürgen Zimmat



## Ökumenischer Pfingstgottesdienst

Pfingsten ist nach Ostern und Weihnachten das dritte große Fest im Kirchenjahr. Doch was bedeutet Pfingsten, warum feiern die Christen das Pfingstfest? Diese Fragen standen im Mittelpunkt des ökumenischen Gottesdienstes am Pfingstmontag im Klosterpark.

Pfingsten ist das kirchliche Fest sieben Wochen nach Ostern. Im Mittelpunkt steht nicht Gott, auch nicht Jesus, sondern ein Geist, genauer gesagt, der Heilige Geist. Dieser gute Geist gibt den Menschen, nicht nur früher sondern auch noch heute, neue Kraft

und neuen Mut. Wer vom Heiligen Geist erfüllt wird spürt, dass sich die innerliche Leere auflöst, durch die Liebe zu Gott.

Auf die Pfingsterzählung des Neuen Testaments geht wohl auch die Redewendung "Feuer und Flamme sein" zurück. Im zweiten Kapitel der Apostelgeschichte heißt es: Bei dem Treffen der Jünger "sah man etwas wie Feuer, das sich zerteilte, und auf jeden von ihnen ließ sich eine Flammenzunge nieder" (Zitat). "Dieses heilige Feuer, die Flamme des heiligen Geistes zu erhalten und von Mensch zu Mensch weiterzugeben, das ist unsere Aufgabe als



## Angebote für unsere Kleinen in der Gemeinde

### Kinderkirche

In unserer Kinderkirche lernen Kinder christliche Geschichten und Werte kennen. Kreativ versuchen wir, mit Singen und Spielen, die Inhalte zu vermitteln. Die nächsten Kinderkirchen finden an folgenden Tagen um 15 Uhr im Martin Luther Haus statt:

21. September  
16. November



### Tauferinnerungsgottesdienst

Ganz herzlich laden wir alle getauften Kinder mit ihren Eltern, Geschwistern, Großeltern und Paten am 20. Oktober 2019 in die Sophienkirche ein. Wir möchten gerne die Tauffrüchte der Kinder, die im Jahr 2013-2014 geboren sind, von unserem Baum ernten. Anschließend wollen wir noch gemütlich bei einem Buffett den Tag ausklingen lassen. Los geht es um 10 Uhr! Bringt eure Taufkerzen mit!

Wir freuen uns auf Euch! Das Kinderkirchen Team von der Sophienkirche



## 20 Jahre Integration in der

Seit 20 Jahren arbeiten die Pädagoginnen in unserem ev. Kindergarten Arche Noah integrativ, das heißt alle Kinder sind willkommen, unabhängig von ihrem Entwicklungsstand.



Das Motto unserer Kindertagesstätte lautet:  
**evangelisch – offen – bewegt – integrativ.**

In diesem Sinne möchte das Team der Arche dieses Jubiläum feiern. Für die Kinder beginnt der Geburtstag **am Mittwoch, 30. Oktober** mit einer Dankes- Andacht.

Am Nachmittag **ab 15 Uhr** öffnet das Kindergartengebäude seine Türen.

Während dieser Zeit der offenen Tür gibt es besondere Spiel- und Beschäftigungsmöglichkeiten rund um die Murmel.



Es wird etwas bewegt und jeder Mensch kann mitmachen!  
Sie sind dazu herzlich eingeladen.

Das Jubiläum endet mit einem Lichterfest im (Kinder-) Garten.  
Auf Ihr Kommen freuen sich die Kleinen und Großen der Arche!

Dagmar Habekost



Christen.", so Pfarrer Stefan Lampe. Und Pastor Stephan Gensicke schloss sich an mit den Worten: "Da ist ein Geist, der uns alle vereint und uns alle zusammenbringt. Diese Glut der Liebe und des Lebens müssen wir erhalten und vermehren." Für viele Christen bleibt das Verhältnis zum Heiligen Geist abstrakt, doch das Leben kann mit neuem Mut und neuer Kraft neu gelingen. Komm heiliger Geist, lass den Funken überspringen, lass uns zusammenstehen - so lautet die Botschaft zu Pfingsten. Zum Schluss des Gottesdienstes bekam noch jeder Besucher ein kleines Licht,

eine kleine Kerze, als Symbol des heiligen Lichts. Musikalisch wurde der Gottesdienst von dem Lamspringer Posaunenchor begleitet.  
Text und Fotos: Jürgen Zimmat



## Ökumenischer Gottesdienst beim Dreschfest



- Der ganze Ort zeigt Flagge -

"Eine Zeitreise in die Vergangenheit.", so treffend beschrieb Pastor Stephan Gensicke das 5. Lamspringer Dreschfest. Gemeinsam mit Diakon Detlef Albrecht gestaltete Gensicke den Ökumenischen Gottesdienst vor der Freitreppe des Abteigebäudes zu Beginn des Festes.

„Das tägliche Brot hängt jedoch nicht nur von Menschen und Maschinen ab, sondern auch von dem Segen Gottes!"; fuhr Gensicke fort. Der Pastor erinnerte an die alten Techniken, an die alten

Zeiten. An die körperlich schwere und zeitaufwendige landwirtschaftliche Arbeit, die aber auch die Menschen zusammenschweißt hat. „Eine wertvolle Erinnerung!“, so Gensicke.

Musikalisch unterstützt wurde der Gottesdienst von dem Lamspringer Posaenorchester und den "Gospelvoices" aus Hildesheim, die sich u.a. mit den Liedern "Thulaziswe" (isiZulu = Stille im Land) und „Hlonolofatsa“ (Wir preisen Gott)

unterstützt wurde der Gottesdienst von dem Lamspringer Posaenorchester und den "Gospelvoices" aus Hildesheim, die sich u.a. mit den Liedern "Thulaziswe" (isiZulu = Stille im Land) und „Hlonolofatsa“ (Wir preisen Gott)



Im Jahre 1690 brannte in Lamspringe die Kirche ab, für deren Wiederaufbau die verarmte Gemeinde keine Mittel hatte. Da spendete Sophie von Steinberg, die schon seit 1684 verwitwet war, die Baukosten für den Wiederaufbau, der am 8. November 1692 vollendet werden konnte. Daran und an die Stifterfamilie von Steinberg erinnert noch heute an der Straßenseite der Kirche eine Tafel über dem ehemaligen Portal.

Zuvor hatte sie im Todesjahr 1684 ihres Mannes Henning Adolph von Steinberg im Dorf Rohrshelm, das zur Westerburg gehörte, ein Armenhaus erbauen lassen.

In Sack bei Alfeld baute Sophie Catharina von

Steinberg im Jahre 1694 ebenfalls eine „eingefallene“ Kirche neu auf und versah sie am Nordportal mit einer steinernen Inschrift Tafel, die der Lamspringer gleicht.

Das Andenken an sie, deren Leben in steter Sorge um ihren schwächlichen einzigen Sohn, und auch durch Hilfe für Arme ausgefüllt war, wird durch den Namen der evangelischen Kirche in Lamspringe wachgehalten, die sie gestiftet hat: der Sophienkirche.

Es gibt Ölgemälde von Sophie Catharina und ihrem Ehemann Henning Adolph aus dem Jahre 1684, die lange Zeit als verschollen galten, da sie nach dem Abbruch der Kirche und des Erbbegräbnisses von Steinberg zu Bornhausen 1837 abhanden gekommen waren. Der Autor konnte die Gemälde kürzlich in Brüggen entdecken.

Axel Christoph Kronenberg

BESUCHEN SIE  
UNSERE **NEUE**  
AUSSTELLUNG



**M.NICHT**  
Ihr Servicepartner  
für Fenster und Haustüren.

**FENSTER // HAUSTÜREN**  
**INSEKTENSCHUTZ // ROLLTORE**

[www.tischlerei-nicht.de](http://www.tischlerei-nicht.de)  
Bismarckstraße 18 | 31195 Lamspringe



## 325 Todestag von Sophie von Steinberg

Eine Erinnerung -

Vor 325 Jahren verstarb Sophie von Steinberg, geb. von Münchhausen, die Stifterin der Lamspringer Kirche, im Alter von 49 Jahren. Dieser Jahrestag soll an sie und ihr segensreiches Leben erinnern. Sie wurde am 4. Mai 1645 in Oldenburg geboren. Ihre Eltern waren Philipp Adolf von Münchhausen und Magdalene von Heimburg.

Sophie heiratete am 6. November 1665 20-jährig den gleichaltrigen Henning Adolph von Steinberg. Sie lebten in Bornhausen in ihrem Herrenhaus oder in der gut erhaltenen Westerbürg bei Osterwieck, wo ihr Allianzwappen im Innenhof heute noch zu sehen ist. Hier wurde 1680 ihr einziger Sohn Johann Adolph geboren und ihr Mann starb hier im Jahre 1684, nur 39 Jahre alt. In der Burgka-

pelle gibt es ein Gemälde aus dem Todesjahr 1684, das die trauernde Familie von Steinberg inmitten einer fröhlichen Festgemeinschaft zeigt.

Der Sohn Johann Adolph starb jung mit 21 Jahren 1701 in Wispenstein ohne Erben, kurz vor seiner Hochzeit mit Elisabeth von Steinberg aus der Wispensteiner Linie. Mit dessen frühen Tod starb die von Steinbergsche Linie Bornhausen – Bodenburg - Westerbürg aus.

Sophie wurde ebenfalls nicht alt. Sie starb an der Schwindsucht bereits 10 Jahre nach dem Tod ihres Mannes am 27. Dezember 1694 in Hildesheim im Haus der von Steinbergs Im Hinteren Brühl 15 nahe dem damaligen Kloster St. Godehardi im Alter von nur 49 Jahren, während der Pflege ihres kranken Sohnes. Sophie Catharina von Steinberg fand ihre letzte Ruhestätte an der Seite ihres Mannes im Erbbegräbnis in der Kirche von Bornhausen. Das reich verzierte Fachwerkhäus der von Steinberg gehört zu den wenigen alten Bauten Hildesheims aus der Renaissancezeit, das von den Bomben des 2. Weltkrieges verschont blieb.

in die Herzen der Gottesdienstbesucher sangen.

Bürgermeister Andreas Humbert konnte Gensicke nur zustimmen und lobte die Organisatoren:

"Die Arbeitsgemeinschaft Historisches Dreschfest hat hier etwas einmaliges auf die Beine gestellt, was es sonst hier in der Gegend nicht gibt. Die Dreschfest AG hat die Geschichte wieder lebendig gemacht, indem sie die alten, arbeitsintensiven Traditionen der Landwirtschaft und der Lamspringer Firmen Fricke und Ehbrecht, die in dem Bereich der Dreschmaschinen einmal Marktführend waren, aufgearbeitet und den Leuten wieder zugänglich gemacht hat."

"Aus vielen kleinen Dingen wird etwas ganz Großes!", so beschrieb Dr. Wilken Krending

(Klostergutpächter) das Fest. Und Krending und seine Vorredner hatten recht.

Hunderte von Besuchern strömten am Sonntag wieder auf den alten Gutshof.

Bei dem Fest, das vor zwölf Jahren ganz klein anfang, stehen immer noch die historischen Maschinen und Traktoren, die alte Technik der Ernte, im Mittelpunkt. Doch die Veranstaltung hat mittlerweile eine solche Eigendynamik entwickelt, dass es immer mehr den Charakter eines großen Volksfests annimmt.

Und jeder fasst mit zu, der ganze Ort zeigt Flagge. Wer nicht aktiv dabei ist, unterstützt die Arbeitsgemeinschaft als Besucher. Für die



vielen Lamspringer, Gäste aus der Region und weit darüber hinaus, für alle war wieder etwas dabei: Die große Maschinen- und Automobilschau, die Gewerbeausstellung der örtlichen Firmen, das historische Kloster und die Klosterkirche (mit Abt Maurus, alias Axel Kronenberg) konnten besichtigt werden. Die örtlichen Kindergärten boten Bastelstände und spannende Spiele an. Die Jagdhornbläser des Hegering III, die Musikkapelle Hödeken, der Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr aus Sehlen und der Musikverein Lamspringe mit dem Bläsercorps Neu-

hof unterhielten die Besucher, neben den vielen kulinarischen Köstlichkeiten, die reichlich angeboten wurden. "Trotz einiger Aufregung vor der Veranstaltung (ein paar angemeldete Aussteller hatten kurzfristig abgesagt - Anmerk.), war es wieder ein tolles Fest.

"Die vielen Besucher und der damit gezeigte Zuspruch entlohnen immer wieder für die vielen investierten Arbeitsstunden und den enormen Aufwand.", so Heinz-Dieter Schnelle, der Vorsitzende der Dreschfest AG.

Text und Fotos: Jürgen Zimmat



## Nachruf

Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln Ps.23

### Michael Nicht

Wir müssen Abschied nehmen von Michael Nicht, der über viele Jahre lang mit Liebe und großem Engagement das Leben unserer Kirchengemeinden mitgestaltet hat, vor allem die Jugendarbeit war ihm stets ein besonderes Anliegen. Uns allen war er vertraut durch sein Wirken im Kirchenvorstand Graste, den er von 2000 bis 2006 als Vorsitzender leitete.

Wir vertrauen darauf, im Leben und im Sterben von Gottes Liebe getragen zu werden und gedenken seiner im Gebet. Unser Mitgefühl gilt seiner Familie.

In Dankbarkeit die ev.-luth. Kirchengemeinden Lamspringe, Graste-Netze und Neuhof

Naturstein-Design  
**GERTLER**

Ihr Steinmetz  
vor Ort



Steinmetz - Innungsbetrieb

Grabanlagen  
Natursteinarbeiten

Grabmale

Hermannstr. 1 Lamspringe Tel.: 05183 / 12 05  
Clusgasse 1 Bad Gandersheim Tel.: 05382 / 22 10  
Geöffnet: Montag - Freitag von 14:00 - 17:00 Uhr und nach Vereinbarung  
Internet: [www.gertler-steinmetz.de](http://www.gertler-steinmetz.de)

## Taufen



## Trauungen

## Silberne Hochzeit

## Diamantene Hochzeit



## Beerdigungen



## Besondere Gottesdienste

## Jubelkonfirmation

22. September 10:00 Uhr Lamspringe

## Filmgottesdienst

29. September 18:00 Uhr Lamspringe

## Erntedankgottesdienste

05. Oktober 18:00 Uhr Neuhof

06. Oktober 08:30 Uhr Netze

06. Oktober 10:00 Uhr Lamspringe

13. Oktober 10:00 Uhr Graste

## Familiengottesdienst &amp; Tauferinnerung

20. Oktober 10:00 Uhr Lamspringe

## Reformationsfest &amp; rustikales Abendbrot

31. Oktober 18:00 Uhr Lamspringe

## Ewigkeitssonntag mit Gedenken unserer Verstorbenen

17. November 10:00 Uhr Neuhof

24. November 10:00 Uhr Lamspringe

24. November 18:00 Uhr Graste



**Wir geben Ihrem Auto ein Zuhause.  
Seit Generationen.**



Unfall Spezialist  
Karosserie, Lack,  
Clever Repair



Wir kümmern uns!



Paul Dobbratz GmbH • 31195 Lamspringe • Gandersheimer Str. 26 • www.dobbratz.de • Tel. 0 51 83 / 10 01

## Himmelfahrt in Neuhof



"Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind..." unter diesem Motto gestaltete Pastor Stephan Gensicke den Gottesdienst am Himmelfahrtstag im Neuhöfer Eichholz. Wollte er die Gottesdienstbesucher zählen, hätte er bei der runden "100" längst nicht aufhören dürfen. Sie alle genossen den Festtagsbeginn mit der besinnlichen Stunde, die das Bläsercorps und die Gitarrengruppe musikalisch begleiteten. Frisches Grün, leichter Wind, Vogelgezwitscher, handgemachte Musik und immer wieder Sonnenstrah-

len durch die Baumwipfel machten diesen Tag wieder einmal zu etwas Besonderem, das Neuhöfer und zahlreiche Wanderer aus der Umgebung zu schätzen wissen - und das seit rund 100 Jahren. Entspannt verbrachten die Waldbesucher bei gutem Essen, kalten Getränken, Kaffee und Kuchen den Tag bis in den Nachmittag hinein in diesem wunderbaren Umfeld.

Über hundert Besucher - damit ist der Waldgottesdienst einer der beliebtesten im Kirchspiel.

Text und Fotos: Martina Möhle



Es wurden folgende Geburtstage unserer Jubilare berücksichtigt: 75, 80 und ab 85 alle Jahrgänge!

### Datenschutz

Die Veröffentlichung der Familiennachrichten im Gemeindebrief (Geburtstage, Tauen, Hochzeiten, Sterbefälle) unterliegt dem Datenschutz. Die Gemeindebriefredaktion setzt für die Veröffentlichung das Einverständnis der Betroffenen voraus. Sollte jemand mit der Bekanntgabe nicht einverstanden sein, bitten wir, dieses dem Pfarramt, Telefon (05183/1734), bis zum Redaktionsschluss mitzuteilen.

**Leonardi** **TREFFPUNKT FOTO**  
...immer wieder echte Fotos

- Amtlich geforderte „Biometrische Passfotos“
- Bewerbungsfotos, auf Wunsch mit Bildbearbeitung
- Topp Qualität vom Profi
- Kostenfreies Abspeichern

**Jetzt amtlich**

**BEWERBUNGS-PASSFOTOS sofort**

• Seifen Müller •  
Hauptstrasse 57/58 • 31195 Lamspringe • Tel. 05183-329

## Geburtstage



Herzlichen Glückwunsch  
und Gottes Segen



Das Bläser-  
corps unter  
der Leitung  
von Fabian  
Möhle ge-  
staltet den  
Tag musika-  
lisch.



Zum 50. Mal sind die Schweizer Werner (in rot) und Otto (in schwarz) Zehnder extra zur Himmelfahrtsfeier angereist. Vorsitzender vom Bläsercorps Tobias Möhle (links) und Pastor Stephan Gensicke stellen sich gern für ein Erinnerungsfoto zur Verfügung.

## Sommerkirche

Ferienzeit - Urlaubszeit – „Sommerkirchen- Zeit“

Die „Sommerkirche“ ist in unseren Kirchengemeinden während der Ferienzeit schon zu einer festen Tradition geworden, und sie erfreut sich großer Beliebtheit. Abwechselnd fanden auch in diesem Jahr wieder in Lamspringe, Graste, Netze und Neuhoof in den 6

Wochen der Schulferien die Gottesdienste statt.

Mal in einer anderen Kirche sein, an einem anderen Ort den Gottesdienst feiern, - neue Eindrücke gewinnen, die Gemeinschaft über Gemeindegrenzen hinweg genießen, dabei zur Ruhe kommen, auftanken oder abschalten aus dem Alltag, etwas Neues erleben. Jede und Jeder konnte etwas für



sich entdecken. Verschiedene sommerliche Themen standen im Mittelpunkt und inspirierten die Gottesdienstbesucher.

Liebgewordene Traditionen aus den Vorjahren wurden aufgegriffen, so gab es in Netze wieder das kleine, exklusive Obstbuffet im Anschluss an den Gottesdienst und zum Abschluss der diesjährigen Sommerkirche wurde der traditionelle Gottesdienst an der Graster Kirche gefeiert – auf der grünen Wiese – mit den Hühnern nebenan, die fröhlich umher liefen - unter blauem Himmel - musikalisch umrahmt und gestaltet vom Posaunenchor - im Hintergrund die Blumenwiese – und - im Anschluss, gab's wie immer ein kleines Buffet im Vorraum der Kirche und ein geselli-



Portal zur Geschichte  
Sammlung Frauenstift Gandersheim  
www.portal-zur-geschichte.de



## Tod – Tage ohne Dich

In diesen Tagen muss ich von meiner Mutter Abschied nehmen. Eigentlich nehmen wir schon seit drei Jahren stückweise Abschied. Abschied erst von ihren Berührungen, von ihrer Beweglichkeit, Abschied von ihrer Stimme, Abschied von Unterhaltungen, Abschied von Ausflügen mit dem Rollstuhl, nun ist es der endgültige Abschied. Aber stimmt das denn so? Endgültig???

Ist der Tod nicht eher wie  
**T**= Tage, **O**=Ohne, **D**= Dich?

Unser christlicher Glaube verweist doch auf das Ewige Leben. Ich versuche daran zu glauben, diese Hoffnung zu haben. Und das tröstet mich. Dann werde ich doch meine Mutter wiedersehen und muss gar nicht so traurig sein. Diese Tage ohne Dich, ohne sie, die machen mich traurig. Und das ist auch okay so. Ich darf traurig sein, aber ich darf mich auch auf ein Wiedersehen mit ihr freuen.

Ein Wiedersehen im Himmel!

Stephanie Gensicke



## Reformationsgottesdienst & Abendbrot



Herzliche Einladung zu einem rustikalen Abendbrot nach dem Reformationsgottesdienst am 31. Oktober um 18 Uhr in der Sophienkirche. Auch Martin Luther schätzte gutes Essen und gute Gesellschaft. Bei Lutherbier und Lutherbrot wollen wir den Reformationstag ausklingen lassen.

Martin Luther: „Ein Schluck Wasser oder Bier vertreibt den Durst, ein Stück Brot den Hunger, Christus vertreibt den Tod.“

## Ihr ambulanter Pflegedienst



Hauptstraße 1  
31195 Lamspringe

Telefon: 05183-9462660  
Mail: info@pflegeprofis.online

### H & I PflegeProfis GmbH

- Hauswirtschaft und Betreuung
- Beratung
- Haushaltshilfe
- Orthopädische Fuß- und Schuh-sprechstunde
- Alle Leistungen der Kranken- und Pflegekassen
- Behandlungspflege
- Wundmanagement

ges Beisammensein in wunder-voller sommerlicher Atmosphäre vor der Kirche - da konnte wirklich etwas Urlaubsstimmung aufkommen.

So wurden auch in diesem Jahr die Gottesdienste zur Sommerkirche in allen 4 Orten sehr gut angenommen.

Die Sommerkirche ist zu einem ganz besonderen Angebot während der Sommerzeit geworden, das sich etabliert hat, und auf das sich vorher viele schon sehr freuen.

Und so ist es wie nach einem Urlaub, aus dem man zurück kommt, es wird viel erzählt und berichtet, was man erlebt hat, - und -kaum ist der Urlaub vorbei, beginnt man schon, für das nächste Jahr zu planen. So geht es uns auch! Wir freuen uns schon.

Doris Heil



Fotos:  
Eva Bauer

### Beratung - Planung - Herstellung - Lieferung - Montage

- Treppenbau
- Bau- und Möbeltischlerei
- Fenster und Türen aus Holz, Alu und Kunststoff
- Reparaturverglasungen
- Rollläden
- Innenausbau
- Insektenschutz



Am Güterbahnhof 2  
37581 Bad Gandersheim  
Tel.: 0 53 82 / 27 84  
www.miglo-treppen.de  
info@miglo-treppen.de

Hauptstr. 124  
31195 Lamspringe  
Tel.: 0 51 83 / 6 05  
www.miglo-tischlerei.de  
info@miglo-tischlerei.de

## 25 Jahre Besuchsdienst

„Ein bisschen Engel sein“

Vor 25 Jahren wurde in den Kirchengemeinden Lamspringe und Wrisbergholzen der Besuchsdienst gegründet. Zwei Jahre später kam der dritte Kirchenkreis mit Breinum/ Sehlem dazu. Ein Mann der ersten Stunde war Diakon Lothar Tietz. „Es war von Beginn an eine aufregende, eine bewegende Zeit.“, berichtet Tietz beim Jubiläumsfest im Martin-Luther-Haus. Tietz hat als junger Mann im Alter von 19 Jahren das erste Mal eine ältere Dame besucht. „Daraus ist eine Freundschaft entstanden, die drei Jahre anhielt, bis zu ihrem Tod.“, erzählt Tietz. Diese Besuche haben ihn nachhaltig geprägt. Es folgte eine Ausbildung zum Diakon (1980 - 1984). Nach dem Abschluss arbeitete er zunächst in Wolfsburg, es folgte Göttingen und schließlich Lamspringe, wo er bis heute geblieben ist. „Lothar, wie kannst du der Gemeinde noch helfen?“, fragte 1994 der damalige Pastor der Gemeinde Willi Mann den Diakon. Sie entschieden sich für den Besuchsdienst, für eine besuchende Kirche. Eine Kirche, die auf die Menschen zugeht, sie aufsucht und begrüßt. Für eine Kirche nahe

bei den Menschen. Im selben Jahr absolvierte Tietz eine Ausbildung in der Landeskirche Hannover, gefolgt von einem Seminar in Alfeld. 2006/ 2007 wurden die drei Besuchsdienstkreise zu einem Gemeindeverbund Adenstedt, Lamspringe, Sibbesse zusammengelegt. Seitdem treffen sich die ehrenamtlich Mitarbeitenden regelmäßig vier Mal im Jahr und tauschen ihre Erlebnisse



## Gruppentreffen im Martin-Luther-Haus in Lamspringe

### Donnerstag

17:00 Hauptkonfirmanden

19:00-22:00 Patchworkgruppe M. Oberbeck 05183/2260  
1.&3. Donnerstag im Monat

### Freitag

19:30-21:30 Posaunenchor

Besuchsdienstkreis L. Tietz 05183/957507  
nach Absprache

## Gottesdienste

**Lamspringe** Jeden Sonntag Gottesdienst - in der Regel - um 10:00 Uhr

**Graste** 2. So. im Monat 18:00 Uhr Gottesdienst  
2. So. im Monat 10:00 Uhr Kindergottesdienst

**Netze** 1. So. im Monat 08:30 Uhr Gottesdienst

**Neuhof** 3.Sa. 18:00 Uhr oder 3.So. 09:00 oder 10:00 Uhr  
Gottesdienst

Genauere Informationen auf dem Predigtplan

### Einladung zum Kindergottesdienst

Gerne möchten wir einen Kindergottesdienst während eines normalen Gottesdienstes anbieten. Die Termine für den Kindergottesdienst sind im Predigtplan mit einem KIGO versehen. Wir freuen uns!



## Gruppentreffen im Martin-Luther-Haus in Lamspringe

### Dienstag

15:00-17:00	Seniorenkreis 1x monatlich	H. Nicht I. Raatz	05183/1614 05183/1653
14:30-17:00	Handarbeitsgruppe 14-tägig	I. Simon	05183/5485
19:30	Frauen-Kontakt-Gruppe 14-tägig	U. Kronenberg U. Piehl	05183/5388 05183/956280
19:00-22:00	Männerkreis 1. Dienstag im Monat	L. Tietz	05183/957507

### Mittwoch

09:30-11:00	Diakon. Gemeindefrühstück 1. Mittwoch im Monat	I. Simon R. Maibaum	05183/5485 05183/1819
17:00	Jugend	S. Gensicke	05183/946472
17:30-18:30	Gymnastik f. Jung und Alt Turnhalle Grundschule	C. Pawlicki	
19:00-21:00	Abend der Begegnung	nach Absprache	



**Sickfeld-Bestattungen**  
Dirk und Anja Sickfeld

Söhrberg 7  
31195 Lamspringe

Tel.: 0 51 83 / 12 07  
Fax: 0 51 83 / 95 71 57  
sickfeld-bestattungen@t-online.de

aus. „Es ist ein enges Miteinander, eine gute, erfüllte Zusammenarbeit.“, so Tietz, der vor ein paar Tagen 65 Jahre alt geworden ist und im April nächsten Jahres in den Ruhestand geht. Besuche bei den Menschen und Kontakte zu den Menschen gehören zum Wesen christlicher Lebensäußerung einer jeden Kirchengemeinde. „Wir schenken den Menschen Zeit, versuchen zu helfen und zu begleiten. Und die Menschen sind dankbar dafür.“, so Pastor Stephan Gensicke während einer kleinen Andacht zu Beginn der Veranstaltung. „Sie

gehen ihren Herzen nach und hören den Menschen zu. Ein bisschen Engel sein, wie die Engel in der Bibel beschrieben, die schon immer die Menschen besucht haben.“, mit diesen Worten dankte Kirchenvorsteherin Doris Heil den Anwesenden aus dem Gemeindeverbund.

Text und Fotos: Jürgen Zimmat



	Graster Kirche	Kapelle Netze	Sophienkirche Lamspringe	Auferstehungskirche Neuhof
<b>So. 01.09.2019</b> 11. So. n. Trinitatis		8:30Uhr Gottesdienst D. Heil	10:00Uhr Gottesdienst D. Heil	
<b>So. 08.09.2019</b> 12. So. n. Trinitatis	18:00Uhr Gottesdienst P. Gensicke		10:00Uhr Gottesdienst m. Abendm. P. Gensicke	
<b>So. 15.09.2019</b> 13. So. n. Trinitatis			10:00Uhr Gottesdienst, P. Gensicke & Kindergottesdienst	09:00Uhr Gottesdienst P. Gensicke
<b>So. 22.09.2019</b> 14. So. n. Trinitatis			10:00Uhr Jubelkonfirmation P. Gensicke	
<b>So. 29.09.2019</b> 15. So. n. Trinitatis			18:00Uhr Filmgottesdienst P. Gensicke	
<b>Sa. 05.10.2019</b>				18:00Uhr Erntedank-Gottesdienst D. Tietz
<b>So. 06.10.2019</b> Erntedank		08:30Uhr Erntedank- Gottesdienst D. Tietz	10:00Uhr Erntedank- Gottesdienst D. Tietz & Posaunenchor	
<b>So. 13.10.2019</b> 17. So. n. Trinitatis	10:00Uhr Erntedank- Gottesdienst D. Heil			
<b>So. 20.10.2019</b> 18. So n. Trinitatis			10:00Uhr Tauerinnerungsgottesdienst P. Gensicke	
<b>So. 27.10.2019</b> 19. So. n. Trinitatis			10:00Uhr Gottesdienst P. Gensicke	
<b>Do. 31.10.2019</b> Reformationsfest			18:00Uhr Gottesdienst mit Abendbrot P. Gensicke & Posaunenchor	
<b>So. 03.11.2019</b> 20. So. n. Trinitatis		08:30 Gottesdienst P. Gensicke	10:00Uhr Gottesdienst P. Gensicke	
<b>So. 10.11.2019</b> Drittli.Sonntag.d. Kj.			10:00Uhr Gottesdienst, P. Gensicke & Kindergottesdienst	
<b>So. 17.11.2019</b> Vorl. Sonntag d. Kj.			10:00Uhr Gottesdienst P. Gensicke	10:00Uhr Gottesdienst m. Gedenken an die Verstorbenen D. Tietz
<b>Mi. 20.11.2019</b> Buß-und Bettag		18:00Uhr Gottesdienst P. Gensicke		
<b>So. 24.11.2019</b> Ewigkeitssonntag	18:00Uhr Gottesdienst m. Gedenken an die Verstorbenen m. A. P. Gensicke		10:00Uhr Gottesdienst m. Gedenken an die Verstorbenen P. Gensicke	